Tafelhalle
Fortschreibung der Konzeption

Beschluss
des Kulturausschusses vom 18. Juli 2001
- öffentlicher Teil -

I. Der Kulturausschuss stimmt den konzeptionellen Anpassungen zu. Die Quotenregelung wird abgeschafft. Die Nutzungsbedingungen für lokale Veranstalter und freie Gruppen bleiben bestehen. Die Verwaltung kann die Tarife für kommerzielle Mieter marktgerecht erhöhen. Der Kulturausschuss empfiehlt, den Anbau für Lager und Toiletten in vorgeschlagener Weise zu verwirklichen und mit Priorität in die Baupauschale 2002 einzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bericht über die mittelfristig erforderlichen Sanierungsmaßnahmen der Tafelhalle vorzulegen. Der Einsatz von Planungsmitteln aus der Baupauschale ist wohlwollend zu prüfen.

- einstimmig beschlossen -

Das Amt für Kultur und Freizeit (Abteilung IV) führt die für das Jahr 2002 vorgesehenen Projekte durch. Es wird dabei alle Kräfte einsetzen, insbesondere über Eintrittsgelder und Sponsoren – aber auch durch Einsparungen – zusätzliche Erträge zu erwirtschaften.

Der Kulturausschuss empfiehlt eine Erhöhung des KuF-Plafonds ab 2002 um 125 TDM mit der Maßgabe, dies zusätzlich für die Abteilung KuF/4 (Veranstaltungen/Tafelhalle) zu verwenden.

Das Rechnungsergebnis des Jahres 2001 soll Ausgangspunkt für eine erneute Diskussion der KuF-Finanzierung anlässlich des Jahreskontraktes 2002 und des Basiskatalogs für 2002 bis 2008 im Frühjahr /Sommer 2002 sein. In die Diskussion sind einzubeziehen die ersten Ergebnisse der von KuF intensivierten Fundraising- und Sponsoring-Bemühungen.

- mit 6 Gegenstimmen beschlossen -

II. **Referat IV**

Der Vorsitzende: Der Referent: Die Schriftführerin: